

WE FOUND A HIDDEN WORLD

Projektwettbewerb Neubau Kindergarten Bannfeld



Schwarzplan 1:5000

Ausgangslage Schulanlage Bannfeld

Das Ensemble der Schulanlage Bannfeld bespielt die großzügige Freifläche mit pavillonhafter Leichtigkeit. Der Lösungsansatz reagiert auf das leicht nach Südosten abfallende, bewegte Terrain. Die beiden ein- bzw. zweigeschossigen, flachgedeckten Klassentrakte, welche hangwärts halbgeschossig versetzt sind, werden hangparallel angeordnet. Ein gedeckter Gang verbindet die vier Eingänge sowie die vorgelagerte Schicht der Spezialtrakte der Turnhalle und des Singsaals. Die austarierte Setzung der Baukörper in der großzügig angelegten Gesamtanlage wird zwischenzeitlich durch eine üppig aufgewachsene Vegetation umschlossen.



Vegetationsstruktur

Das erhaltenwertes Kulturobjekt mit Baujahr 1955/56 weist zeittypische Eigenschaften wie quadratische Schulzimmer oder eine zweiseitige Belichtung auf. Durch die Aufgliederung in verschiedene Trakte erreicht die Schulanlage eine kindgerechte Massstäblichkeit. Die durch den gedeckten Gang verbundenen Einzeltrakte bilden eine der Situation entsprechende, charakteristische Lösung und gelten als eines der konzeptionell wie gestalterisch hervorragendsten Schulhäuser der 1950-er Jahre im Kanton Solothurn.



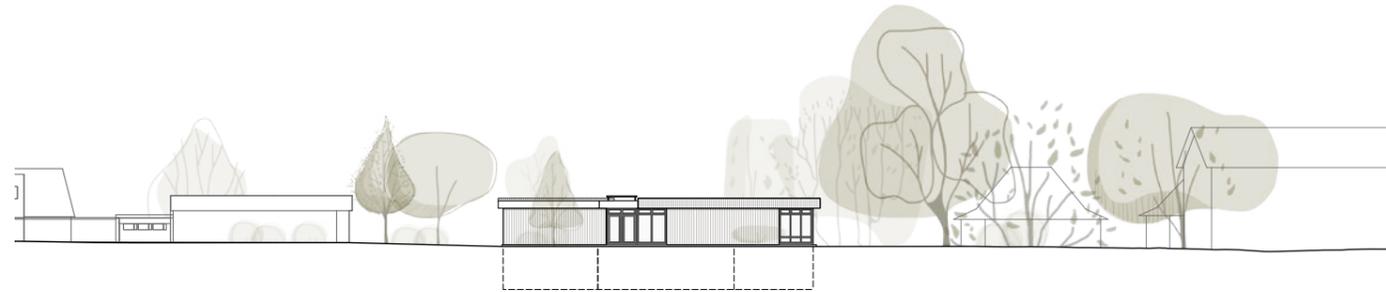
Pavillon im Park

Lichtungen

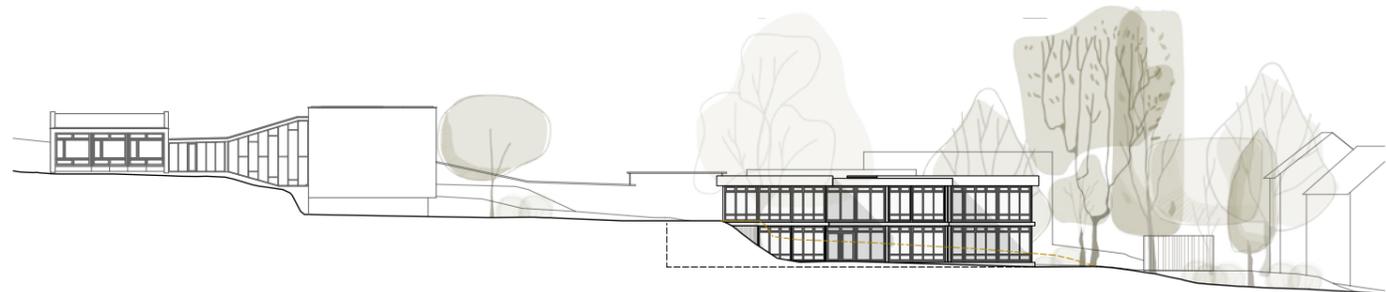
Pavillon im Park



Pavillon im Park



Fassade Nordwest - Blick von Schule 1:200



Fassade Südwest - Blick von Katzenhubelweg 1:200

Architektonischer Ausdruck

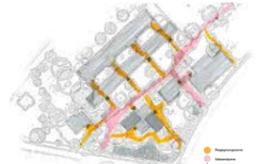
Gestaltungsprinzipien der Architektur der Schulanlage Bannfeld werden für den Ergänzungsbau interpretiert und thematisch aufgenommen. Eine pavillonhafte Leichtigkeit die mittels Rahmung und Rasterung strukturiert wird, dient als Leitmotiv. Die klare, kubisch-orthogonale Architektursprache der Baukörper wird in eine freie, organische Gestaltung der Umgebung gesetzt. Die Ablesbarkeit der Raumgliederung und Nutzungsverteilung wird beim Neubau weitergeführt. Materialisierung und Farbgebung nehmen Bezug auf die Bestandsbauten - mineralische opake Fassadenflächen sowie farbig behandelte Holzrahmen der großzügigen Verglasungen kennzeichnen die Anlage.



Nutzungen und Sichtbezüge

Konzept Neubau Kindergarten

Die konzeptionelle Grundhaltung des Entwurfs für die zusätzliche Kindergartennutzung orientiert sich an den Qualitäten der Bestandsanlage und interpretiert diese situationsbezogen, ohne sie zu kontrastieren. Der Neubau versteht sich als präzise Ergänzung zum qualitätsvollen Bestand.



Erschließung

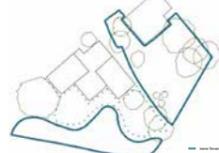


Situation

Während der doppelbündige Klassentrakt hangseitig einen Rücken bildet, sind die ihm südöstlich vorgelagerten Spezialtrakte in lockerer Setzung platziert. Das zusätzliche Volumen des Vierfachkindergartens gliedert sich ein in diese Abfolge von pavillonartigen Einzelgebäuden in der ersten Reihe. Der Projektpereimeter in der Eckposition zwischen Seidenhof- und Katzenhubelweg fächert die hangparallele Struktur des Gartenstadtkwartiers gelenkig nach Süden auf - der Katzenhubelweg schneidet diagonal durch das orthogonale Bebauungsmuster. Die hangparallele Ausrichtung der Schulanlage überlagert sich in diesem Arealbereich mit einer parkartigen, der Hangneigung folgenden Aussenanlage als Hauptzugang der Schule.



Einbettung



Terrain

Energie und Gebäudetechnik

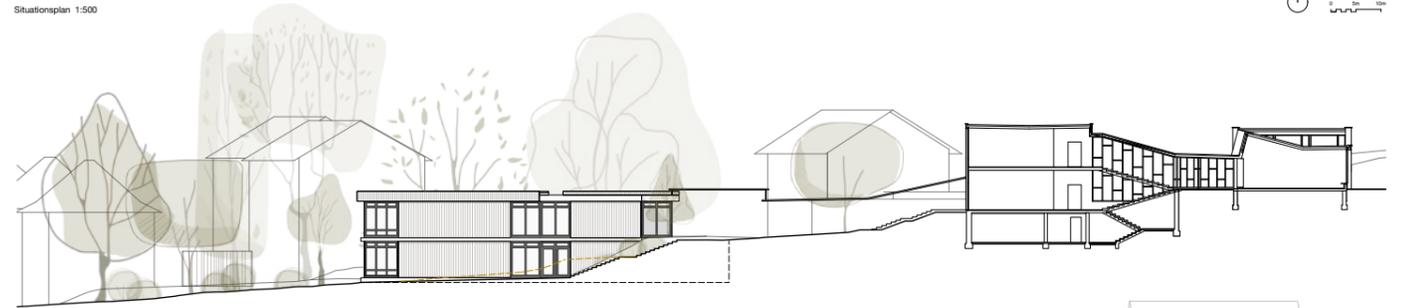
Neben der Beschattung durch die hochaufwachsende Vegetation gewährleisten vertikale Ausstellmarkisen den sommerlichen Wärmeschutz. Die Stahlbetondecken können als Speichermassen thermisch aktiviert werden. Kippflügel ermöglichen die Nacht-auskühlung über das Gebäudeteilsystem sowie die Querlüftung während des Betriebs. Auf eine mechanische Lüftung wird im Sinne eines Low-Tech-Ansatzes bewusst verzichtet. Die Wärmeerzeugung erfolgt über eine solare Erdsonde-Wärmepumpe in Kombination mit der Photovoltaik-Anlage, die Wärmeverteilung über die Bodenflächen. Eine hochwertige Hülle garantiert einen niedrigen Energiebedarf.

Wirtschaftlichkeit

Der pragmatische statische und konstruktive Ansatz sowie die solide, langlebige Materialisierung lassen vergleichsweise niedrige Betriebskosten und somit einen wirtschaftlichen Betrieb erwarten (tiefe Lebenszykluskosten). Die konsequente Systemtrennung erlaubt effiziente Instandsetzungsmassnahmen. Die Kindergartenräume bieten einen hohen Grad an Flexibilität und ermöglichen eine Umnutzung zu Klassenzimmern ohne bauliche Eingriffe.



Situationsplan 1:500



Fassade Nordost - Blick vom Singsaal 1:200

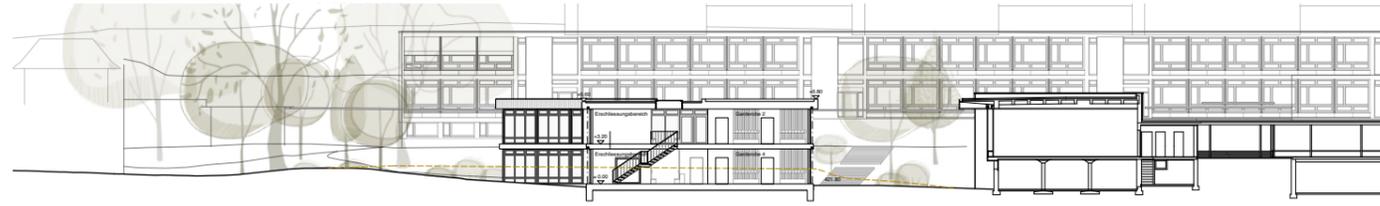


Fassade Südost - Blick vom Seidenhofweg 1:200

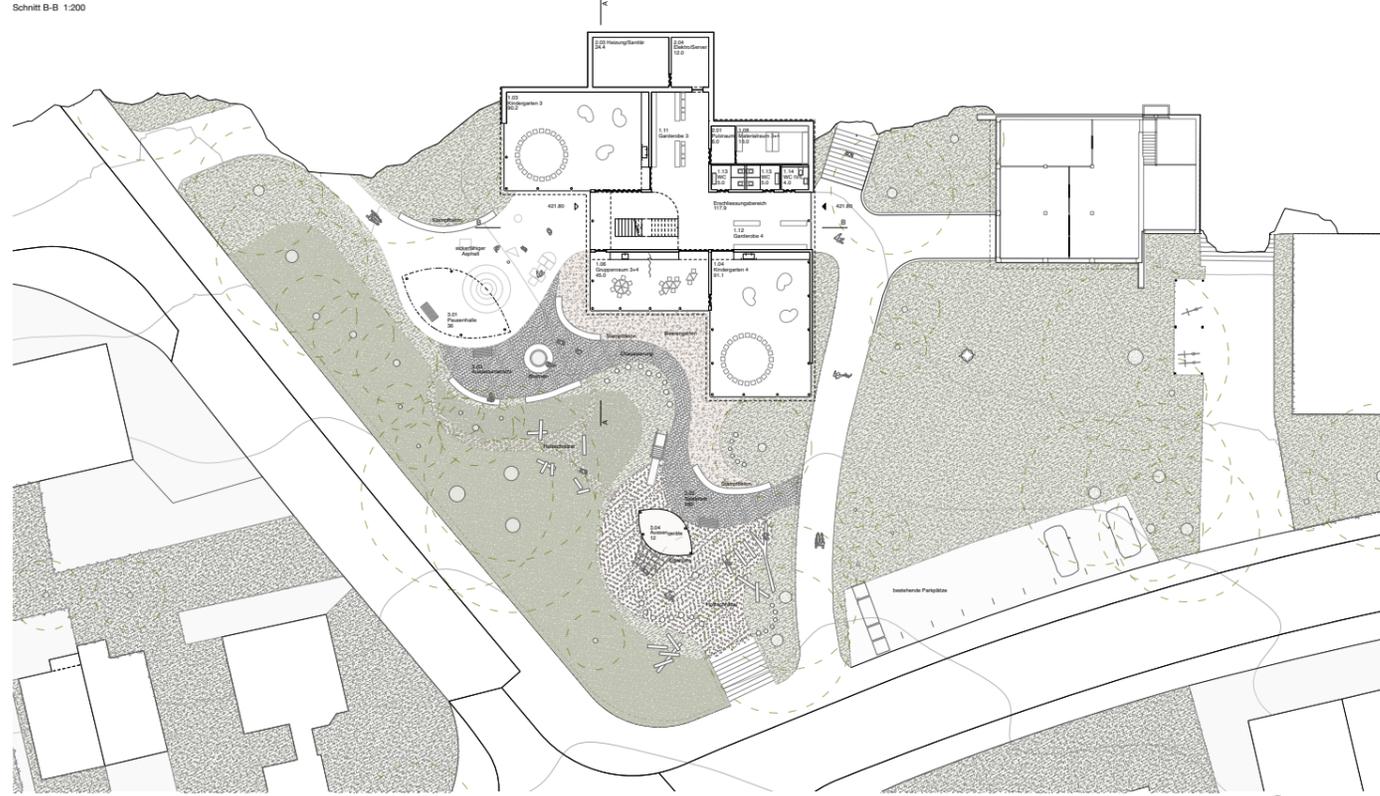
0 1m 2m

WE FOUND A HIDDEN WORLD

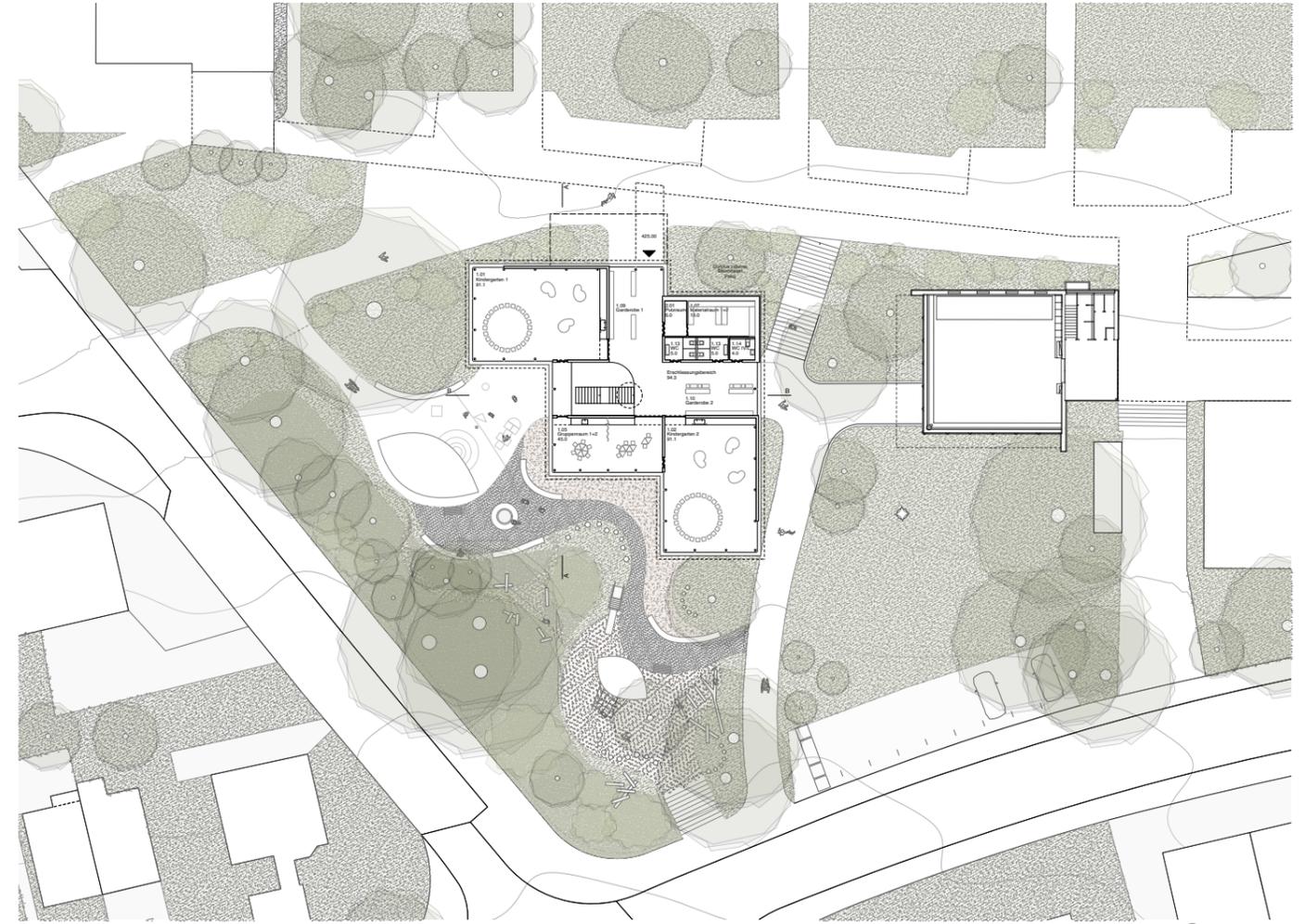
Projektwettbewerb Neubau Kindergarten Bannfeld



Schnitt B-B 1:200



Grundriss Niveau 0 1:200



Grundriss Niveau 1 1:200



Materialisierung und Konstruktion

Die Tragstruktur wird als Stützen-Platten-System konzipiert. Stahlstützen tragen innerliegend die Ort-betonplatten und bilden die Primärstruktur. Diese orientiert sich an den konstruktiven Prinzipien der bestehenden Schulanlage und ermöglichen die angestrebte Transparenz und Leichtigkeit im Ausdruck. Die trennenden Schichten liegen ausserhalb der Tragebene. Lediglich der zuziehende Service-Block wird konventionell aufgemauert und gedämmt. Die opaken Fassadenelemente sind als ausgedämmte Holzrahmen konstruiert. Sämtliche Flächen werden mittels Faserzementplatten, teilweise vertikal strukturiert, mineralisch verkleidet. Die Verglasungen sind als Holz-Metallfenster angedacht.



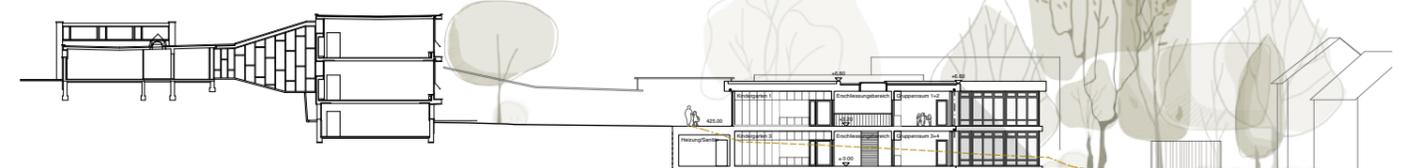
Detail	Material / Beschreibung	Dicke
Dachstuhl	Externe Begrüßung	60mm
	Stärke	100mm
	Flussbetondecke	40mm
	Flussbetondecke	80mm
	Abdichtung	30mm
	Abdichtung (auf Flussbeton)	20mm
Stützenblock	Paragrafen	10mm
	Zementmörtel	40mm
	Tischschalung	40mm
	Stahlbetondecke	240mm
	Akkumulierender	20mm
Stützenblock	Flussbetondecke	20mm
	Leistungswolle	50mm
	Leistungswolle	60mm
	Windschutz-Luftkammer	60mm
	Ständer-BSB/BSM	240mm
	OSB	18mm
3-Schichtplatte	19mm	



Schnitt 1:50

Fassade 1:50

Fluchtwege



Schnitt A-A 1:200